

Tätigkeitsbericht des Referates für Substitution und Drogentherapie der Ärztekammer für Wien für das Jahr 2021

Mitglieder des Referates für Substitution und Drogentherapie der Ärztekammer für Wien:

- Dr. Reinhard Dörflinger, Arzt für Allgemeinmedizin, Privatordination 1120 Wien, Referatsleiter ab 20. September 2016
- MR Dr. Paul Prem, Arzt für Allgemeinmedizin, Kassenpraxis 1200 Wien und Mitglied in der Sachverständigenkommission nach §23i Suchtgiftverordnung
- Dr.ⁱⁿ Melitta Bohn-Rieder, Ärztin für Allgemeinmedizin, Kassenpraxis in 1120 Wien
- Dr.ⁱⁿ Angelika Schütz, Ärztin für Allgemeinmedizin und stv. Leiterin des Ambulatoriums Suchthilfe Wien
- Dr. Walter North, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Ärztlicher Leiter Verein Dialog
- Dr. Gerhard Rechberger, Arzt für Allgemeinmedizin, Ärztlicher Leiter der nicht bettenführenden Krankenanstalt des Vereins Dialog – Gudrunstraße
- Prim. Dr. Shird-Dieter Schindler, Facharzt für Psychiatrie, Vorstand Zentrum für Suchtkranke, KAV
- MR Dr. Norbert Jachimowicz, Arzt für Allgemeinmedizin, Leiter des Referates für Substitutionsfragen der ÖÄK

Themen des Jahres 2021 waren

1. Umgang mit der COVID-19 Pandemie und die Kontinuität der Behandlung in den Ordinationen
2. Digitale Reorganisation und Kontinuität der Fortbildungen
3. Wechsel im Sekretariat durch Kinderkarenz von MMag.^a Freudenthaler

Das Jahr 2021 war gekennzeichnet durch die anhaltende COVID-19 Pandemie und damit verbunden eine flexible Organisierung aller Referatsaktivitäten.

Da Präsenzveranstaltungen immer wieder abgesagt wurden, mussten die Qualitätszirkel digital organisiert werden, um den Kolleg*innen die verpflichtende Substitutionsfortbildung zu ermöglichen. Dank der aktiven Mithilfe von Frau Rasovic, Frau Mayer und MMag.^a Freudenthaler gelang die digitale Umsetzung in bewährter Weise.

Das „Basismodul Substitution“, unsere Seminarreihe zur Erlangung des Substitutionsdiploms wurde in Präsenz geführt, danke an Dr. Haltmayer und Dr. Rechberger für die Planung und Umsetzung der Veranstaltungen.

Die Vernetzungstreffen im Suchtbereich - siehe die Liste unten - wurden großteils digital abgewickelt, sodass eine Kontinuität des Informationsaustausches gewährleistet war.

Im Alltag der Ordinationen ergaben sich keine grundlegenden Änderungen im Umgang mit Substitutionspatient*innen. Die Vidierung der Dauerrezepte durch den/die Amtsarzt*in wurde aufgehoben und dank der E-Medikation und der per Fax übermittelten Dauerrezepte wurden viele soziale Kontakte nicht notwendig - wichtig für die Vermeidung von Ansteckung - diese Regelung ist auch im Jahr 2021 per Verordnung bis 31. Dezember 2021 festgelegt worden.

A) Teilnahme an Sitzungen und Arbeitsgruppen

1) Sachverständigenkommission nach §23i Suchtgiftverordnung

Die Sitzungen fanden am 28.4. und am 24.11.2021 statt.

Behandelte Themen waren u. a.:

1. die Substitutionstatistik Wien erstellt von der MA15
2. die Einführung einer Buprenorphin Depot-Injektion
3. die E-Vignette bzw. die elektronische Vidierung von SG-Rezepten

Die wichtigsten Ergebnisse der Substitutionsstatistik von der MA15:

- Die Anzahl der Substitutionspatient*innen in Wien betrug im Mai 2020 5441.
- Altersverteilung: Der Anteil der über 40-jährigen Patient*innen beträgt 49,06%, während der Anteil der Patient*innen die 18 Jahre und jünger sind, 0,18% beträgt.
- Die Anzahl der Dauerverschreibungen im November 2019 beträgt 7.051.
- Behandlungsdauer: Der Anteil der Langzeitpatient*innen (Behandlungsdauer über 5 Jahre) überwiegt nach wie vor. Dies kann weiterhin als indirekter Parameter für die hohe Qualität der OST und deren hohe Akzeptanz durch Patient*innen in Wien gewertet werden.
- Durchführung der Substitutionsbehandlung: Wie schon seit Jahren unverändert, entfällt der größte Anteil der Rezeptausstellungen auf niedergelassene Ärzt*innen für Allgemeinmedizin oder Fachärzt*innen (68,75%), 20,75% von anerkannten Drogeneinrichtungen und 1,18% von einer Haftanstalt.
- Meistverschriebenes Substitutionsmittel ist Substitol Retard mit 48,59%, Compensan ret.mit 13,59%, Levo-Methasan 7,47% und Bupensan 6,84%.
- Abgabemodalität: Auch im Mai 2020 ist die Abgabeform der „wöchentlichen Mitgabe“ am häufigsten, gefolgt von der kontrollierten Einnahme (=täglich) unter Sicht mit 14,24%. Die Mitgabe für 30 Tage ist mit 3,21% niedrig.

2) Teilnahme am Wiener Beirat für Sucht und Drogenfragen am 2. Juni 2021

Themen waren:

- COVID-19 Maßnahmen im Suchtbereich in Wien
- Evaluierung/Bericht A.l.k.
- Hepatitis C Programm

3) Sitzung des Referates für Substitution und Drogentherapie der Österreichischen Ärztekammer 2021 wurden am 20.1.2021 und am 15.9.2021 Referatssitzungen teils online und in Präsenz abgehalten, geleitet von Dr. Jachimowicz.

4) Steuerungsgruppe "Substitution im niedergelassenen Bereich"

Die Steuerungsgruppe wurde auf Initiative des Wiener Drogenkoordinators konstituiert, teilnehmend sind Vertreter der Sucht- und Drogenkoordination Wien, der ÖGK, der Wiener Apothekerkammer, der MA 15 und des Substitutionsreferates der Ärztekammer für Wien.

Im Jahr 2021 fanden 5 Treffen der Steuerungsgruppe am 28. Jänner., 17. Juni, 23. September, 21. Oktober und 18. November 2021 statt.

Wesentliche Themen dabei waren unter anderem:

- Verbesserung der Kommunikation Apotheker-Amtsarzt-Niedergelassene Ärzt*innen
- Lieferengpässe von Substitutionsmedikamente
- Vidierungsregelungen und E-Vidierung von SG Dauerrezepten

5) Referat Substitutionstherapie Wiener ÄK

2021 gab es keine Sitzungen des Substitutionsreferates.

B) Veranstaltungen durch das Referat oder unter Beteiligung des Referates

Basiskurs Weiterbildung orale Substitution:

Bei der Fortbildung des Basiskurses Weiterbildung orale Substitution am 15./16.Oktober und am 22./23.Oktober 2021 waren 62 Teilnehmer*innen anwesend.

Drogenqualitätszirkel:

Aufgrund der COVID-19 Situation im ersten Halbjahr 2021 wurde ein Teil der Drogenqualitätszirkel online als Webinar über die Plattform „GoToMeeting“ abgehalten.

H1/2021:

5 Präsenzveranstaltungen / 9 Webinare

H2/2021:

6 Präsenzveranstaltungen / 8 Webinare

Im ersten Halbjahr 2021 waren 337 Teilnehmer*innen bei den abgehaltenen 14 DQZ anwesend.
Im zweiten Halbjahr 2021 waren 375 Teilnehmer*innen bei den abgehaltenen 14 DQZ anwesend.
Und weiter außertourliche DQZ im 2. Halbjahr 2021:

22. September 2021 – 62. Interdisziplinärer Drogenqualitätszirkel– 39 Teilnehmer*innen

22./23. November 2021 – Interdisziplinäres Symposium für Suchterkrankungen am Grundlsee in Präsenz abgehalten

C) Aussendungen des Referates:

2021 erfolgten Aussendungen des Referates für Substitution und Drogentherapie der Ärztekammer für Wien

- Termine der Drogenqualitätszirkel im ersten und zweiten Halbjahr
- Ankündigung und Programm zu den außertourlichen Drogenqualitätszirkeln 2. COVID-19-Gesetzespaket - Verlängerung bis 31. Dezember 2021
- Informationen zu Lieferengpass von Substitol retard Kapseln
- Einladung zum Webinar: "Substitutionsbehandlung mit Opioiden - leicht gemacht" am 12. März 2021

Ich möchte mich hierbei besonders für die exzellente Zusammenarbeit im Referat bedanken. Mein Dank gebührt Frau Claudia Mayer und Frau Petra Rasovic für die Übernahme der Agenden des Referates.

MMag.^a Christine Freudenthaler ist seit Juni 2021 in Kinderkarenz.

Wien, im Dezember 2021

Dr. Reinhard Dörflinger

Leiter des Referates für Substitution und Drogentherapie der Ärztekammer für Wien